

Stadt Kleve
Herrn Bürgermeister Brauer
Kavarinerstr. 20-22
47533 Kleve

STADTVERWALTUNG KLEVE

40

2. Dez. 2011

ANL.:

M
**Marienschule
Materborn**

Katholische Grundschule

Königsallee 169
47533 Kleve
Telefon 0 28 21 / 2 44 93
Fax 0 28 21 / 58 19 73

Betreff: Antrag auf Dreizügigkeit

09.12.11

Sehr geehrter Herr Brauer,

für das Schuljahr 2012/13 wurden vor den Herbstferien 64 Kinder an unserer Schule angemeldet. Nach dem offiziellen Anmeldetermin gab es noch zahlreiche weitere Anfragen, die auf einer inoffiziellen Warteliste vermerkt wurden. Außerdem liegen Anträge von Eltern vor, die im Verlaufe des nächsten Jahres in die unmittelbare Schulumnähe ziehen.

Aktuelle Rücktritte aus den jetzigen ersten Klassen sind ebenfalls zu erwarten. Zusätzlich nehmen wir erfahrungsgemäß während des Schuljahres immer wieder Kinder aus dem SOS Kinderdorf auf. In der Regel sind diese Kinder nicht gruppenfähig und benötigen überschaubare Klassen, um integriert und entsprechend gefördert zu werden. Da ist eine deutliche Absenkung der Klassenstärke zu Beginn einer Schuleingangsphase dringend erforderlich. Zu unseren Schülern gehören zunehmend mehr Kinder mit „nicht Deutsch“ als Muttersprache. Für das neue Schuljahr haben sich 10 Schüler/Innen angemeldet. Auch diese Kinder benötigen eine überschaubare Lerngruppe.

Wir beantragen somit die Dreizügigkeit bei hohen Anmeldezahlen, wenn es unsere Räumlichkeiten zulassen, um

- in der Eingangsphase keine überfüllten Klassen zu haben,
- auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen individuell eingehen zu können,
- Rücktritte und Überspringen zu ermöglichen,
- Neuzugänge während des Schuljahres aufnehmen zu können,
- hochbegabte Kinder und solche mit Lerndefiziten gezielt fördern zu können, Kinder mit erheblichen Problemen (SOS und andere) in ihrer emotionalen/sozialen Kompetenz fördern und integrieren zu können,
- Schülern mit Deutsch als Zweitsprache gerecht zu werden.



Marienschule Materborn

Katholische Grundschule

Königsallee 169

47533 Kleeve

Telefon 0 28 21 / 2 44 93

Fax 0 28 21 / 58 19 73

Die Erziehungsberechtigten haben das Recht auf freie Schulwahl. Sie haben sich bewusst für die Marienschule entschieden. Unsere Schule führt keinen Tag der offenen Tür durch, um Schüler/Innen zu werben.

Trotzdem haben wir eine hohe Anzahl von Schulanmeldungen für das kommende Schuljahr. Diese hohen Anmeldezahlen zeigen, dass das Konzept und die Arbeit der Marienschule die Eltern überzeugt.

Bei der Anmeldung wurde deutlich, dass die Eltern ihr Recht auf eine freie Schulwahl in Anspruch nehmen wollen und sich nicht abweisen lassen werden.

„Schule in Bewegung“ lautete ein Kerngedanke des Inklusionstags in Uedem, an dem wir mit zahlreichen Kolleginnen teilgenommen haben.

„Unflexible Schule“ die der individuellen Förderung und Erziehung konträr gegenübersteht, so empfinden wir derzeit die tatsächliche Situation.

Wie soll Inklusion in Zukunft gelebt werden, wenn in unserer nahen Zukunft (Schuljahr 2012/13) der individuellen Förderung und Integration durch zu große Klassen - vor allem in der Schuleingangsphase - entgegengewirkt wird?

Denn Inklusion „im Kleinen“ findet schon jetzt täglich in unseren Klassen statt!

Wir hoffen auf eine Entscheidung im Sinne der Kinder,

das Kollegium der Marienschule.